

## ZWEI APOPTHHEGMATA ÜBER MAKARIUS DEN ÄGYPTER\*

VON MATTHIAS MÜLLER

### Abstract

The present paper re-edits a passage from the Bohairic Apophthegmata Patrum on St Macarius the Great. Examination of the codex showed that opposite to the editio princeps text we are dealing not with one but two Sayings.

Die Texteditionen der koptischen Überlieferungen der *Apophthegmata Patrum Aegyptiorum* stehen nicht unbedingt unter einem guten Stern. Obschon lange bekannt — ausführliche Zitate finden sich bereits bei Zoega<sup>1</sup> —, zeichnen sich sowohl die Edition des sahidischen Textzeugen durch Marius Chaîne<sup>2</sup>, die allerdings posthum erfolgte, als auch die der bohairischen Textvertreter durch Emile Amélineau<sup>3</sup> durch einen bedauerlichen Mangel an editorischer Akkuratessse aus. Für den sahidischen Text konnte letztthin Bentley Layton<sup>4</sup> mit Hilfe seiner Kollationsergebnisse der in Neapel aufbewahrten Blätter einen besseren Text publizieren bzw. liegen die von Elanskaja<sup>5</sup> und Lucchesi<sup>6</sup> edierten Blätter zumindest zuverlässig vor.<sup>7</sup> Der vorliegende Aufsatz hofft selbiges für zwei bohairische

\* Für Hinweise und Kommentare danke ich Heike Behlmer/Göttingen, Andrea Hasznos/Budapest und Samuel Rubenson/Lund, sowie der/dem mir unbekanntem Peer reviewer/in.

<sup>1</sup> Zoega, *Catalogus Codicum Copticorum* 287–361.

<sup>2</sup> Chaîne, *Le Manuscrit*.

<sup>3</sup> Amélineau, *Histoire des monastères* 15–45 (hl. Antonius) & 203–234 (Makarius der Grosse).

<sup>4</sup> Layton, “A Sahidic Text with Djinkim Points” 493–517.

<sup>5</sup> Elanskaja, *The Literary Coptic Manuscripts* 11–40.

<sup>6</sup> Lucchesi, “Un petit complément” 163–164.

<sup>7</sup> Unlängst gelang es Alin Suci, den pitoyablen Rest eines Folios in Philadelphia (E 16359) als Fragment eines Apophthegmata-Kodex zu identifizieren (<http://alinsuciu.com/2012/05/17/a-new-fragment-from-the-sayings-of-the-desert-fathers-the-university-of-pennsylvania-coptic-fragment-e-16395/>; letzter Zugriff 03/10/16). Fragmente eines weiteren Kodex aus Balaizah hatte Paul Eric Kahle ediert, vgl. Kahle, *Bala'izah* I 416–423. Offenbar zu einem weiteren Kodex gehörten die Fragmente Kairo CG 8095a–c, siehe Crum, *Coptic Monuments* 30, respektive ein Papyrusfragment in London, siehe Crum, *Catalogue British Museum* 410 #986.

Apophthegmata zu tun. Weitere bohairische Textzeugen finden sich bei White<sup>8</sup>, Crum<sup>9</sup> und Pietschmann<sup>10</sup>.

In seiner Bearbeitung der den heiligen Makarius von Ägypten betreffenden Texte sah sich Tim Vivian<sup>11</sup> mit dem Problem konfrontiert, dass der von Amélineau edierte Text an einer Stelle einen seltsamen Übergang bot.<sup>12</sup> Offenbar hatte sich Amélineau dabei an Paragraphenmarkierungen am Rande des Manuskripts Kodex vat. copt. 64 orientiert, die in der Tat den fraglichen Abschnitt nicht weiter unterteilen. Vivians Lösung war, den Text in zwei separate Apophthegmata zu trennen, wofür er auch in Anspruch nahm, dass der erste Teil sich auch als separates Textem in den *Virtues* findet. Eine Kollation des Textes anhand von Photos des Kodex vat. copt. 59<sup>13</sup>, ff. 137R–149V respektive Kodex vat. copt. 64<sup>14</sup>, foll. 113R–132R der Vatikanischen Bibliothek zum Zwecke der Verwendung der Texte als Einstiegslektüre für den Bohairisch-Unterricht bestätigte Vivians Vermutung, dass es sich um zwei Textteile handelt. Offenbar ist Amélineau ein Absatz entgangen, sei es bei der Kopie, sei es bei der Edition. Mittelfristig hoffe ich, den gesamten Text in einer neuen Kopie zugänglich zu machen, vorab sei hier nur der fehlende Text kontrastierend nach den beiden Textzeugen mitgeteilt. In Amélineaus Edition findet sich der fragliche Text auf der Seite 225. Zu keinem der beiden existiert bislang eine Parallele in der griechischen Version der Apophthegmata, wie mir Samuel Rubenson bestätigte.<sup>15</sup>

Der Text wird jeweils in diplomatischer Form gegeben inklusive textsegmentierender Elemente wie  $\rho$  oder  $\leftarrow$  (zu letzterem ist anzumerken, dass es im Kodex vat. copt. 64 gespiegelt ist, was indes mit dem vorliegenden Schriftsatz nicht nachgeahmt werden konnte.) Der Text wurde dahingehend

<sup>8</sup> Evelyn White, *The Monasteries of the Wadi ‘n Natrîn* I 135, mit einer Parallele zum Text bei Amélineau, *Histoire des monastères* 210–211.

<sup>9</sup> Crum, *Catalogue British Museum* 379–380 #915. Diese Blätter und das Göttinger Blatt stammen aber offenbar aus einer thematischen Sammlung (ähnlich der sahidischen Version) und nicht wie die anderen bohairischen Texte zu einer Sammlung *ad personam*.

<sup>10</sup> Pietschmann, “Apophthegmata patrum boheirisch” 36–48. Laut Crum, *Catalogue British Museum*, 379, gehört es nicht zu den Londoner Blättern.

<sup>11</sup> Vivian, *St Macarius the Spiritbearer* 72.

<sup>12</sup> Amélineau, *Histoire des monastères* 135.

<sup>13</sup> Siehe auch die Beschreibung des Kodex im Katalog von Hebbelynck & van Lantschoot, *Codices coptici* I 400–412, besonders S. 409–410 mit den Detailangaben zum hier interessierenden Abschnitt.

<sup>14</sup> Siehe hier ebenso Hebbelynck & van Lantschoot, *Codices coptici* I, 458–467, besonders S. 463.

<sup>15</sup> Per email vom Februar 2014.

normiert, dass Einheiten, die sich aufgrund koptischer Morphosyntax zu einem Wort verbinden, nicht getrennt wurden, zwischen ebensolchen Wörtern aber ein Abstand eingefügt wurde, der nicht notwendigerweise im koptischen Manuskript als solcher auftaucht. Der *djinkim*-Punkt, der üblicherweise etwas nach rechts versetzt über dem zu markierenden Buchstaben erscheint, wurde nur gesetzt, wenn er auf dem photographischen Material zu erkennen war.

**Abba Makarius' Warnung vor der Völlerei  
(Makarius B-28)**

Kodex vat. copt. 59  
fol. 145 vs, 6–9

Kodex vat. copt. 64  
fol. 126 vs, 15–18

6	ΔϩϫΟϢ ΝΧΕΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ ΧΕΦΗ ΕΘΝΑ ΜΑΖΉΗΤϩ ΝΩΙΚ ΝΕΜΜΩΟΥϚ Εϩϯ ΜΠΩΟΥΤ ΜΠΕϩΗΙ ΝΝΙϢΙΝΩΟΥΙϚ {ογιϚ}	ΔϩϫΟϢ ΝΧΕΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ < ΧΕ ΦΗ ΕΘΝΑΜΑΖΉΗΤϩ ΝΩΙΚ ΝΕΜ ΜΩΟΥϚ < Εϩϯ ΜΠΩΟΥΤ ΜΠΕϩ ΗΙ ΝΝΙϢΙΝΩΟΥΙ	15
---	--	--	----

*Abba Makarius sprach: „Wer seinen Leib mit Brot und Wasser füllen wird, reicht den Räubern den Schlüssel zu seinem Haus.“*

*Anmerkungen*

Der Kopist hat den Schluss der Pluralform des Wortes „Räuber“ aus nicht ersichtlichen Gründen in der letzten Zeile wiederholt. Amélineaus ΝΟΥΟΥΝΟΥ ΝΟΥΟΥΤ gehört dagegen zu einem Paragraphen des folgenden Ausspruches.

Die Markierung der Form Εϩϯ als Umstandssatz innerhalb einer universellen konzessiven Kondition<sup>16</sup> ist etwas suspekt, da man einen Hauptsatz erwarten sollte. Vielleicht ist deshalb hier von der auch in anderen Texten des nitrischen Bohairisch belegten Varianz bei der Markierung des Präsens II auszugehen.<sup>17</sup> Auffallend ist darüberhinaus die Koordination der artikellosen Substantive ΩΙΚ und ΜΩΟΥϚ durch ΝΕΜ- statt durch ϩΙ-.

<sup>16</sup> Für sahidische Konstruktionen dieses Typs, vgl. Müller, “Contrast in Coptic I” 174–176.

<sup>17</sup> Vgl. Shisha-Halevy, “Bohairic” 58 sub. §5.4.

**Abba Makarius und eines Bruders unablässiges Gebet  
(Macarius B-29)**

	Kodex vat. copt. 59 fol. 145 vs, 10–21	Kodex vat. copt. 64 fol. 126 vs, 19–32	
10	<p>ΔΥΧΟΣ ΕΘΒΕΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ ΧΕΑΦΕΡΔ          ΝΑΒΟΤ<sup>ϛ</sup> ΕΓΖΙΚΟΤ ΕΟΥΣΟΝ ΕΘΒΕ          ΟΥΖΩΒ<sup>ϛ</sup> ΟΥΟΖ ΜΠΕΦΧΕΜΦ ΕΦΣΡΩΦΤ          ΝΟΥΟΥΝΟΥ ΝΟΥΩΤ<sup>ϛ</sup></p>	<p>ΔΥΧΟΣ ΕΘΒΕΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ &lt; ΧΕ          ΑΦΕΡΔ<sup>ϛ</sup> ΝΑΒΟΤ &lt; ΕΓΖΙΚΟΤ ΕΟΥ          ΣΟΝ ΕΘΒΕΟΥΖΩΒ &lt; ΟΥΟΖ Μ          ΠΕΦΧΕΜΦ ΕΦΣΡΩΦΤ ΝΟΥΟΥ          ΝΟΥ ΝΟΥΩΤ</p>	20
15	<p>ΟΥΟΖ ΜΕΝΕΝΣΩΣ ΟΝ ΕΤΑΖΙΚΟΤ Ε          ΡΟΦ<sup>ϛ</sup> ΑΦΣΩΤΕΜ ΕΡΟΦ ΕΦΡΙΜΙ ΕΦ          ΩΨ ΕΒΟΛ ΕΦΧΩ ΜΜΟΣ<sup>ϛ</sup> ΧΕΙΗ<sup>ϛ</sup> ΙΗ<sup>ϛ</sup>          ΙΣΧΕ ΝΕΚΜΑΨΧ ΣΕΣΕΝΣΕΝ ΑΝ ΕΙΩΨ          ΕΨΩΙ ΖΑΡΟΚ<sup>ϛ</sup> ΜΠΙΕΖΟΥΟΥ ΝΕΜΠΙ          ΕΧΩΡΖ ΖΙΝΑ ΝΤΕΚΩΝΕΖΗΤ ΗΑΡΟΙ ΕΘ</p>	<p>ΟΥΟΖ ΜΕΝΕΝΣΩΣ ΟΝ ΕΤΑΖΙΚΟΤ          ΕΡΟΦ &lt; ΑΦΣΩΤΕΜ ΕΡΟΦ ΕΦΡΙΜΙ          ΕΦΩΨ ΕΒΟΛ ΕΦΧΩ ΜΜΟΣ          ΧΕΙΗ<sup>ϛ</sup> ΙΗ<sup>ϛ</sup> &lt; ΙΣΧΕ ΝΕΚΜΑΨΧ          ΣΕΣΕΝΣΕΝ ΑΝ &lt; ΕΙΩΨ ΕΨΩΙ ΖΑΡΟΚ          ΜΠΙΕΖΟΥΟΥ &lt; ΝΕΜΠΙΕΧΩΡΖ ΖΙΝΑ          ΝΤΕΚΕΡΠΙΝΑΙ ΝΕΜΠΙ &lt; ΝΤΕΚΩΝΕ          ΖΗΤ ΗΑΡΟΙ ΕΘΒΕΝΑΝΟΒΙ &lt; ΟΥΔΕ          ΑΝΟΚ ΖΩ ΨΝΑΨΙΣΙ ΑΝ ΕΙΨΖΟ ΕΡΟΚ<sup>ϛ</sup></p>	25
20	<p>ΒΕΝΑΝΟΒΙ<sup>ϛ</sup> ΟΥΔΕ ΑΝΟΚ ΖΩ ΝΨΝΑ          ΨΙΣΙ ΑΝ ΕΙΨΖΟ ΕΡΟΚ<sup>ϛ</sup></p>	<p>ΝΤΕΚΕΡΠΙΝΑΙ ΝΕΜΠΙ &lt; ΝΤΕΚΩΝΕ          ΖΗΤ ΗΑΡΟΙ ΕΘΒΕΝΑΝΟΒΙ &lt; ΟΥΔΕ          ΑΝΟΚ ΖΩ ΨΝΑΨΙΣΙ ΑΝ ΕΙΨΖΟ ΕΡΟΚ<sup>ϛ</sup></p>	30

*Man erzählte über Abba Makarius, dass er vier Monate lang einen Bruder wegen einer Angelegenheit aufsuchte, es ihm jedoch nie gelang, diesen unbeschäftigt anzutreffen.*

*Doch als er ihn hernach wiederum aufsuchte, hörte er ihn weinen und ausrufen: „Jesus, Jesus, selbst wenn Dir nicht schon deine Ohren klingen, indem ich Tag und Nacht zu Dir rufe, auf dass Du mir gnädig bist und Dich ob meiner Sünden meiner erbarmest, werde ich doch nicht darin ermüden, dich anzurufen.“*

*Anmerkungen*

Amélineau bietet den Text von Kodex 64. Im Umstandssatz **ΕΙΩΨ ΕΨΩΙ ΖΑΡΟΚ** steht bei Amélineau fehlerhaft **ΗΑΡΟΚ**. Im Finalsatz am Ende bietet Kodex 64 einen Textzusatz, der zur Markierung in der Übersetzung kleiner gesetzt wurde.

Bei dem mit **ΙΣΧΕ** eingeleiteten Satz dürfte es sich um die Verwendung eines Konditionalsatzmusters zum Ausdruck eines konzessiven Satzes handeln, vgl. dazu Stern, *Kopt. Grammatik*, § 630 letzter Absatz sowie Müller, *Grammatik des Bohairischen*, Lektion 12.1.5.

Durch den Text ergibt sich indes, dass die von Vivian erschlossene Überschrift als Wiedergabe des Inhaltes (*Abba Macarius Never Tires Of Beseeking Christ*) nicht mehr zutrifft, da es nicht in erster Linie im Makarius' Ausdauer im Gebet zu Jesu geht, sondern es der ungenannte

Bruder ist, der offenbar aufgrund des ständigen Gebetes Makarius nicht empfangen konnte.

### Bibliographie

- Amélineau, Émile. *Histoire des monastères de la Basse Égypte: Vies des Saints Paul, Antoine, Macaire, Maxime et Domèce, Jean le nain, &<sup>a</sup>*. Annales du Musée Guimet 25. Paris 1894.
- Chaîne, Marius. *Le Manuscrit de la version copte en dialecte Sahidique des "Apophthegmata Patrum"*. BEC 6. Le Caire 1960.
- Crum, Walter Ewing. *Catalogue of the Coptic Manuscripts in the British Museum*. London 1905.
- . *Coptic Monuments*. Catalogue Général des Antiquités Égyptiennes du Musée du Caire, N<sup>os</sup> 8001–8741. Cairo 1902.
- Elanskaja, Alla I. *The Literary Coptic Manuscripts in the A. S. Pushkin State Fine Arts Museum in Moscow*. Supplements to Vigiliae Christianae XVIII. Leiden/New York/Köln 1994.
- Evelyn White, Hugh G. *The Monasteries of the Wadi 'n Natrûn I: New Coptic Texts from the Monastery of Saint Macarius edited with an Introduction on the Library of Saint Macarius*. New York 1926 [Nachdruck New York 1973].
- Hebbelynck, Adolphe and van Lantschoot, Arnold. *Codices coptici vaticani baberiniani borgia rossiani I: Codices coptici vaticani*. Città del Vaticano 1937.
- Kahle, Paul E. *Bala'izah. Coptic Texts from Deir el-Bala'izah in Upper Egypt I*. London 1954.
- Layton, Bentley. "A Sahidic Text with Djinkim Points: The Sahidic Coptic *Apophthegmata Patrum Aegyptiorum*." In: Louis Painchaud and Paul-Hubert Poirier (Hg.), *Coptica — Gnostica — Manichaica. Mélanges offerts à Wolf-Peter Funk*. BCNH Études 7. Laval/Louvain 2006. 493–517.
- Lucchesi, Enzo. "Un petit complément au manuscrit de la version copte en dialecte sahidique des «Apophthegmata Patrum»." In: Ugo Zanetti and Enzo Lucchesi (eds.), *Ægyptus christiana. Mélanges d'hagiographie égyptienne et orientale dédiés à la mémoire du P. Paul Devos bollandiste*. Cahiers d'Orientalisme 25. Genève 2004, 163–164.
- Müller, Matthias. "Contrast in Coptic I: Concessive Constructions in Sahidic." *Lingua Aegyptia* 17 (2009), 139–182.
- . *Einführung in die Grammatik des Bohairischen*, Ms.
- Pietschmann, Richard. "Apophthegmata patrum boheirisch." In: *Nachrichten von der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse* 1899, 36–48.
- Shisha-Halevy, Ariel. "Bohairic." In: *CoptEnc* 8, 53–60.
- Stern, Ludwig. *Koptische Grammatik*. Leipzig 1880.

Vivian, Tim. *St Macarius the Spiritbearer. Coptic Texts Relating to Saint Macarius the Great*. Popular Patristics Series. Crestwood/NY 2004.

Zoega, Georg. *Catalogus Codicum Copticorum Manuscriptorum qui in Museo Borgiano Velitris adservantur*, Roma 1810.

Matthias Müller  
FB Alte Geschichte/ Departement Altertumswissenschaften  
Universität Basel  
Petersgraben 51  
CH-4051 Basel  
matthias.mueller@unibas.ch